Juli 2019

Newsletter

Juliusspital Hospiz Würzburg

Wenn deine

Augen mich

berühren

bin ich

daheim.

(Monika Minder)

Es ist soweit…:

Der neue Internet-Auftritt des Hospizes geht online !

Hospiz macht Website und Logo neu

Im Februar 2018 startete die Stiftung Juliusspital Würzburg mit ihrem neuen Webauftritt, jetzt ziehen die Mitglieder der Stiftungsfamilie Stück für Stück nach. Nach der Palliativakademie ging nun unser Juliusspital Hospiz unter www.juliusspital-hospiz.de mit einer funkelnagelneuen Website an den Start.

„Das Leben bejahen. Sterben zulassen“ - So begleiten die Mitarbeiter/innen die Hospizgäste auf deren letzten Wegstrecke achtsam und mit Würde, damit sie sich verstanden, geborgen und sicher fühlen können. „Uns ist wichtig, den Tagen mehr Leben zu geben - Lebensqualität bis zuletzt anzubieten“, erklärt Sibylla Baumann, die Leiterin unseres stationären Hospizes, was das Leben im Hospiz ausmacht.

Eben dieses spiegelt die neue Website wider. Hier wird vom Leben im stationären Hospiz berichtet, das die Stiftung vor sechs Jahren in der Sanderau in Betrieb genommen hat. Sie erzählt liebenswerte Geschichten und gibt wichtige Hilfe zu allen notwendigen Informationen rund um das Thema „Aufnahme im Hospiz“.

Gleichzeitig mit der neuen Website präsentiert das Hospiz auch sein neues in warmen, erdigen Farben gestaltete Logo mit dem Kranich, der als Symbol für inneren Frieden, Geborgenheit und Achtsamkeit im Mittelpunkt steht.

Juliusspital Hospiz Würzburg

Was ist Freude?

Sie ist ein Vogel,

den wir alle

fangen möchten.

Sie ist der

gleiche Vogel,

den wir

liebend gerne

fliegen sehen.

(Sri Chinmay)

Eine chinesische Legende besagt, dass der Kranich für Langlebigkeit und Glück steht. Wegen seines hohen Fluges gilt er als Vermittler zwischen Himmel und Erde – er trägt die Seelen der Verstorbenen auf seinem Rücken in den Himmel, auch in der Bedeutung, dass wir uns an einen Menschen erinnern, für ihn einen Platz in unserem Herzen schaffen.

In den kommenden Monaten wird das neue Web-Angebot der gesamten Stiftungsfamilie kontinuierlich erweitert, ergänzt und aktualisiert. Es bleibt spannend…

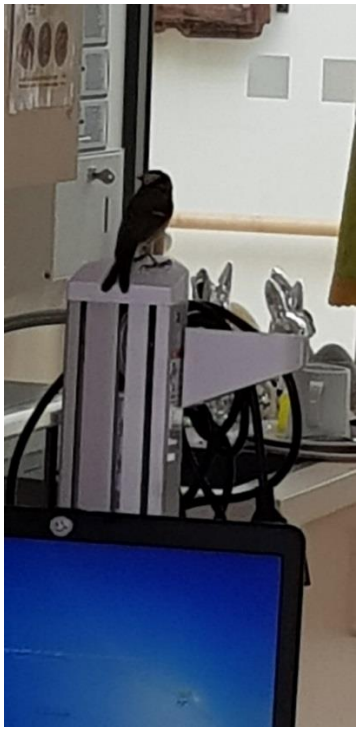
Martina Schneider

(Artikel vom 17.04.2019 unter Aktuelles auf www.juliusspital-hospiz.de)

Kommt ein Vogel geflogen…: Frühlingsbote im Hospiz

Am Nachmittag des 26.04.2019 ging folgende Nachricht der Pflegekraft Birgit Lehnhardt an das Hospizteam: „Habe einen neuen Kollegen eingestellt. Scheint flink und mobil zu sein. Erster Eindruck ist gut, nur den gelben Kittel verweigert er beharrlich."

Diese Bilder folgten:



Der kleine Piepmatz hatte sich in den Pflegestützpunkt verirrt, konnte aber zeitnah wieder an der frischen Luft weiterfliegen – nachdem er seine Dokumentation am PC erledigt und nach dem Rechten geschaut hatte.

Barbara Heil

Schenken macht Freude: Selbstgenähte Kissen für das Hospiz

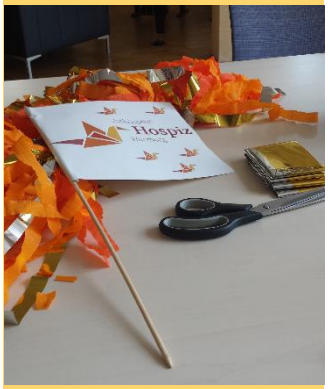
Birgit Machholz kommt heute zu uns in Hospiz. Die 48-Jährige hat eine große Kiste mit besonderen Geschenken dabei. Weich, kuschelig und jedes einzelne ganz individuell. Sie bringt uns eine große Auswahl an selbstgenähten Kissen für unsere Hospizgäste!

Es gibt große und kleine Kissen. Es gibt verschiedene Motive, wie Herzen, Eulen und Engel. Jedes Kissen hat einen anderen Stoff und ist somit ganz einzigartig. Seit Ende 2018 beliefert die gelernte Hauswirtschafterin die Palliativstation im Klinikum Würzburg Mitte und das Juliusspital Hospiz mit Selbstgenähtem. „Wir freuen uns sehr über diese wunderbare Idee und sind sehr dankbar, dass Frau Machholz unsere Hospizgäste in ihren Wirkungskreis aufnimmt“, freut sich Frau Baumann. Jeder neue Gast wird bei seinem Einzug in das Hospiz die Möglichkeit bekommen, sich aus der Vielfalt der Kissen ein eigenes auszusuchen, welches er auch behalten darf.

Was ist der Wunsch dahinter? Vielleicht erfreut die bunte Farbe, vielleicht tröstet das Kuscheln mit dem weichen Kissen. Vielleicht wird das Kissen auch weitergeschenkt an den Ehepartner, an Kinder oder Enkel. Vielleicht kann das Kissen auch irgendwann für Angehörige oder Freunde ein Erinnerungsstück an die Zeit im Hospiz sein.

Der Kontakt zum Hospiz entstand über die Schwester von Frau Machholz, welche im KWM arbeitet - wir sagen Frau Berberich Waltraud ein herzliches Dankeschön dafür! Ein großer Dank geht an die Näherin selbst und ebenso an ihren Ehemann, welcher sie in ihrer ehrenamtlichen Arbeit bei der Auslieferung der selbstgenähten Kissen tatkräftig unterstützt.

Barbara Heil



Große Ziele
wird
man nur
gemeinsam
erreichen,
denn ein
gutes Team
ist stärker
als
die Summe
der Stärken
seiner
Mitglieder.

(Helmut Jahn)

iWelt-Marathon Würzburg: Hospiz-Mitarbeiter nehmen am Staffelmarathon teil

Bereits seit mehreren Monaten trainieren fünf Kolleginnen und Kollegen aus dem Team der Pflegekräfte für diesen Lauf. Auch Dr. Matthias Heckel, der immer wieder Hospizgäste hausärztlich betreut, startet mit dem T-Shirt des Hospizes. Für die meisten ist es die erste Teilnahme an einem Event wie diesem. Der Staffelmarathon beginnt am Sonntag, 26.05.2019, um 9 Uhr am Congress Centrum. Jeder der sechs Läuferinnen und Läufer übernimmt eine gewisse Strecke, diese liegen zwischen 5 und 8,5 km. So werden beim Zieleinlauf die 42,195 km eines Marathons erreicht. Jede Staffel erhält ein Klettband mit Leihchip, welches am Fuß getragen werden muss, damit die Zeitnahme funktioniert. Dieses Klettband wird beim Wechsel an den nächsten Läufer weitergegeben.

Wer vom Hospizteam nicht mit läuft, feuert an! Gemeinsam mit Hospizgästen wurden dafür im Vorfeld Fähnchen und „Puschel“ zum Anfeuern gebastelt. Bei bestem Wetter folgen die Fan´s des Hospizteams ihren Läufern: vom Congress

Centrum zur ersten Wechselstation in die Dreikronenstraße, weiter an den Ludwigskai in die Sanderau und wieder zurück in die Innenstadt. Jeder Wechsel wird gebührend gefeiert, bejubelt und beklatscht! Doch auch Pannen passieren. So gibt es ein Missverständnis an der Wechselstation 3 – wir stehen am falschen Platz! Dr. Matthias Heckel setzt zum Spurt an, um seinen vorherigen Laufkollegen einzuholen und abzulösen. Bei Sonnenschein und guter Stimmung vergeht die Zeit wie im Fluge. Der finale Läufer wird kurz vor dem Ziel von seinen Teamkollegen abgeholt. Gemeinsam werden die letzten Meter zurückgelegt…

Beim Zieleinlauf kann man es sehen: die Staffelläufer des Hospizes strahlen um die Wette! Fragt man nach, sind alle zufrieden mit ihren erreichten Zeiten und hatten Spaß bei ihrem Lauf durch Würzburg. Wir freuen uns gemeinsam mit ihnen und gratulieren herzlichst zum großartigen 22. Platz beim Staffelmarathon!

Barbara Heil

Es gibt

erfülltes Leben,

trotz vieler

unerfüllter Wünsche.

(Dietrich Bonhoeffer)

Den Tagen mehr Leben geben… : Angebote im Hospiz

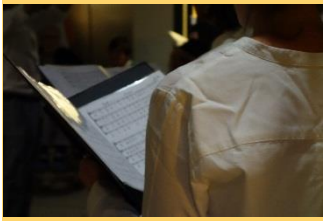
Wir versuchen unseren Hospizgästen, deren Angehörigen und Besuchern durch verschiedene Angebote im Haus schöne Momente und gemeinsame Erlebnisse zu schenken. Anbei für Sie, liebe Leser, ein kleiner Überblick, was unsere Hospizgäste in den letzten Monaten alles erleben durften… zum Beispiel:

April: Basteln von Bommeltieren, Veganes Backen von Osterhasen, Basteln von Pfeifenputzer-Tieren, Osterhasen backen aus Mürbe- und Hefeteig, gemeines Osterfrühstück am Ostersonntag, „Angrillen“ am Ostermontag, Musiknachmittag mit Akkordeon und Gitarre, Märchenerzählerin

Mai: Betthupferl, Volkslieder singen, Musik am Klavier, Musiknachmittag mit Tambura und Akkordzither, Spielevormittage, Musiknachmittag mit Akkordeon und Gitarre, Basteln von Bommeltieren, gemeinsames Kochen (Pellkartoffeln mit Kräuterquark und Heringssalat), Singen mit Gitarre, Spielevormittage

Juni: Betthupferl, Spielevormittage, Chorkonzert mit „Stella a cappella“, Volkslieder singen, gemeinsames Basteln zum Thema „Blume“, Pizza und Erdbeerbowle am Abend, Musiknachmittag mit der Veeh-Harfen-Gruppe

Ein großer Dank gilt hier allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, die ihre Talente und Ideen, ihre Hobbies sowie Zeit und Engagement einbringen. Ohne sie wäre die große Vielfalt an Angeboten nicht möglich!

Barbara Heil

Dein Gesang entsteht

in deiner Seele,

durchflutet dein Herz

bis er sich

deiner Stimme bedient,

um in die Welt

zu treten.

(Marion T. Douret)

Ohne Musik

wäre das Leben

ein Irrtum.

(Friedrich Nietzsche)

Es tönen die Lieder… : Frühlingskonzert im Hospiz

Der Chor „Stella a cappella“ der Maria-Stern-Schule hält uns die Treue und kommt am 05. Juni 2019 wieder in das Hospiz. Unter Leitung von Herrn Treutler geben die Sängerinnen und Sänger ihr Bestes und präsentieren wieder in einer kurzweiligen Stunde die Vielfalt ihres Repertoires: bekannte Lieder zum Mitsummen, geistliches Liedgut, als auch in die Frühlingszeit passende Stücke. Beim Lied „Großer Gott, wir loben dich“ werden Liedzettel verteilt, sodass alle Anwesenden mitsingen können und so eine besondere Atmosphäre der Gemeinschaft entsteht. Das Konzert endet mit dem fröhlichen Lied „Wochenend´ und Sonnenschein“.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an Herrn Treutler und seinen Chormitgliedern und freuen uns sehr auf weitere Weihnachts- und Frühlingskonzerte!

Gemeinsames Musizieren: Musiknachmittage im Hospiz

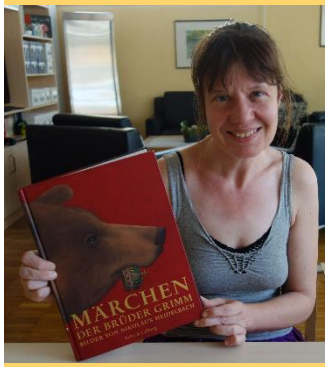
Winfried Fischer, ehrenamtlicher Hospizhelfer des Hospizverein Würzburg e. V., kommt seit vielen Jahren einmal im Monat ins Hospiz, um den Hospizgästen und deren Angehörigen mit seinem Akkordeon-Spiel eine Freude zu bereiten.

Bereits im Newsletter vom Oktober 2018 stellten wir dieses Angebot vor und berichteten damals auch von seiner Musiker-Kollegin Hanna Kaufmann, die den 62-jährigen des Öfteren an der Querflöte bei diesen Nachmittagsveranstaltungen unterstützt. Herr Fischer hat ein „gutes Händchen“ dafür immer wieder neue Musiker dafür zu begeistern mit ihm zusammen im Hospiz zu spielen. Inzwischen durften unsere Hospizgäste schon in den Genuss kommen, das Akkordeon gemeinsam mit den Klängen von Geige und Klavier zu hören.

Im April 2019 spielte Herr Fischer zum ersten Mal im Duett mit Andrea Greiner, ehrenamtliche Hospizhelferin des Malteser Hospizdienstes, an der Gitarre.

Wir freuen uns darauf die Beiden wieder als Zweiergespann im Hospiz begrüßen zu dürfen!

Barbara Heil



Der Tag

Der Tag, der neigt sich

seinem Ende

am Himmel spricht das

Licht noch Bände

verzaubert durch den

Abendschein

genießt man diesen

Sonnenschein.

(Gerhard Ledwina)

Betthupferl: Ein neues Angebot für die Gäste im Hospiz

Seit Dezember 2018 gibt es im Hospiz ein neues Angebot für unsere Hospizgäste. Unter dem Begriff „Betthupferl“ bietet Andrea Greiner an, einmal im Monat ab 17 Uhr im Wohnzimmer zusammen zu kommen und gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen.

Die hauptberufliche Sonderschullehrerin ist eine ausgebildete Hospizhelferin des Malteser Hospizdienstes. Neben Einsätzen im Präsenzdienst und in der Einzelbegleitung kommt Sie auch zu Nachmittagsveranstaltungen ins Hospiz. Hier bringt Sie ihre Talente und Ideen ein: beim Basteln, beim Musizieren und eben auch beim Betthupferl.

Andrea Greiner hat ihre Gitarre und auch wieder neue Abendlieder mit dabei. Diese ruhigeren Lieder passen gut zur abendlichen Stimmung und wecken bei den Anwesenden immer wieder Erinnerungen an die eigene Kindheit. Der Austausch von Geschichten, das gemeinsame Erinnern und Singen gehören ebenso zum „Betthupferl“ wie das Vorlesen von Texten und Märchen.

Heute hat die ehrenamtliche Hospizhelferin die Erzählung „Die Wichtelmänner“ von den Gebrüdern Grimm ausgesucht. Sofort bringen einige Gäste die Geschichte mit den „Heinzelmännchen zu Köln“ in Verbindung und fangen an Zeilen aus diesem Gedicht zu rezitieren. Der lustige Text von Ephraim Kishon über die Schlafgewohnheiten seines Sohnes lädt die Anwesenden zum Schmunzeln ein. Gegenseitig erzählt man sich von den Erfahrungen mit den eigenen Kindern und Enkeln. Begleitet durch Andrea Greiner an der Gitarre werden Lieder wie „Ade zur guten Nacht“ und „Abend wird es wieder“ gesungen. Die Veranstaltung beendet Sie mit dem bekannten Märchen vom „Sterntaler“ und einem Gedicht von Rainer Maria Rilke.

Je nach Jahreszeit gibt es auch immer wieder einmal etwas Besonders zum Trinken oder eine Kleinigkeit zum Probieren. So wurden in der Adventszeit Glühwein, Plätzchen und Lebkuchen verköstigt sowie Orangenscheiben mit Zimt angeboten. Zu Beginn der Frühjahrs- und Blütezeit gab es einen „Hugo“ für die Teilnehmer. Das ist ein erfrischendes Getränk mit Holundersaft, welcher - ja nach Wunsch - mit oder ohne einem Schluck Sekt genossen werden konnte.

Wir sagen herzlich Danke und freuen uns auf weitere Betthupferl am Abend!

Barbara Heil

Aktuelles: Nachrichten aus dem Hospiz online

Warum auf den nächsten Newsletter warten bis Sie Neues aus dem Hospiz erfahren? Es gibt noch eine andere Möglichkeit, um am Leben im Hospiz teilzuhaben.

Lesen Sie mehr und finden Sie aktuelle Nachrichten aus dem Hospiz auf unserer Internetseite **www.juliusspital-hospiz.de unter Aktuelles** oder auf der **Facebook-Seite der Stiftung Juliusspital** (facebook.de/StiftungJuliusspitalWuerzburg). Bitte nutzen Sie die Suchhilfe: **Stichwort „Hospiz".**

Samstag,

den 27.07.2019

15:00 Uhr

Ort:

Kapelle der

Ritaschwestern

Gedenkfeier für die Verstorbenen im Hospiz

Abschied zu nehmen von einem lieben, nahestehenden Menschen schmerzt und stimmt traurig. Für viele Menschen ist es wichtig, in dieser Zeit nicht allein zu sein. Raum für Erinnerung zu schaffen, sich Zeit zum Gedenken und Innehalten einräumen kann Halt geben und Trost spenden Wir wollen uns gemeinsam erinnern. Im Anschluss sind alle sehr herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Vorankündigung:

Tag der offenen Tür der Stiftung Juliusspital am 14.09.2019

Termin: 14.09.2019, 10:30 Uhr - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Stiftung Juliusspital, Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Sie finden den Stand des Hospizes

im Eingangsbereich zur Palliativ- und Hospizakademie!

Wir stehen für Sie bereit: mit Flyern, Bildern, Geschichten und Eindrücken aus dem Hospiz und Informationen zu neuen Projekten sowie mit dem Verkauf des Hospizweines.

Spenden: So können Sie das Hospiz unterstützen

Einzelspende oder Patenschaft

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie, den Betrieb der Einrichtung zu sichern. Sie können das Juliusspital Hospiz Würzburg als **Einzelspende oder mit einer Patenschaft** unterstützen.

Lesen Sie mehr unter:

https://www.juliusspital-hospiz.de/unterstuetzung/spenden-patenschaft/index.html

Spendenkontakt

Stiftung Juliusspital Würzburg

IBAN:

DE 18 7509 0300 0003 0155 30

BIC:

GENODEF1M05

Hospizwein

Gutes Tun. Gutes Genießen. Mit der Sonderedition Hospiz können Sie beides!

Jeder Bocksbeutel trägt direkt zur finanziellen Unterstützung des Hospizes bei.

2018 Würzburger Silvaner trocken

VDP.ORTSWEIN

Sonderedition Hospiz

750 ml Bocksbeutel

11.30 Euro inkl. 19 % MwSt.

*Der Hospizwein kann in der **Vinothek Weineck Julius Echter** (Koellikerstr. 1A / 97070 Würzburg) vor Ort erworben werden, oder auch zur **Lieferung nach Hause** im Juliusspital Weingut bestellt werden (Tel. 0931 / 393 1400; weingut@juliusspital.de).*

Impressum:
Juliusspital Hospiz

Friedrich-Spee-Str. 28
97072 Würzburg
hospiz@juliusspital.de

Redaktion und Layout:
Sibylla Baumann
Elisabeth Förster
Barbara Heil